Em Püru Eibu siinere heiliği

PUERUREGELE

Regel 1: Sagst Du etwas gegen Ewald und die ehrwürdigen Traichle-Guyer-Bauern, wird Deine ganze Ernte versauern.

Regel 2: Pro Knecht müsst Ihr 10 Schwyzerfränkli Zehnten abgeben,
sonst bringt Petrus' Flut Euren Hof ums Leben.
Ihr sollt das Geld abgezählt und in einem Umschlag verpackt ans Jungknechtentreffen (siehe Regel 6) tragen,
sonst fährt Euch Sankt Blasius bös an den Kragen.

Regel 3: Vor Reinhilden (30.5.) um dreizehn Uhr zehn, will Ewald niemand in seinen Feldern sehn.
Gnade gewährt er Euch einen Tag lang,
für Euren wichtigen Rekognoszierungsgang.
Diese Milde gilt nur bis selig Magdalenen (24.5.),
danach sollt Ihr Euch bis Pfingsten nicht mehr nach Ewalds Grund sehnen.

Regel 4: Baut Euren Hof am vorgegebenen Ort,
sonst jagt Euch Ewald wieder fort.

Regel 5: Für jegliche Fahrzeuge ist der Wald gesperrt,
damit ihr Ewalds Andenken nicht entehrt.

Regel 6: Das Jungknechtentreffen findet um vier Uhr nachmittags statt,
wozu sich je ein Oberbauer mit seinen jüngsten Knechten bei der Traichle-Guyer-Zentrale einzufinden hat.
Dort erfahrt Ihr auch prompt,
wann Ewald Euren Hof besichtigen kommt.

Regel 7: Euer Hof wird von den ehrwürdigen Traichle-Guyern in Ewalds Auftrag inspiziert,
und je nach pfadi- und umwelttechnischem Stand subventioniert.
Achtet besonders auf eine schöne Vogelscheuche und das Kartoffelfeld,
weil das dem Ewald speziell gefällt.
Hingegen findet es der alte Ewald gar nicht toll,
wenn er sich anlässlich seines Besuchs eine arschkriecherische Produktion anschauen soll.
Lasst Euch gesagt sein, Ihr jungen Gielen:
Ihr könnt nur verlieren mit solchen Spielen.
16 Blachen sind Euch anvertraut,
schaut zu, dass Ihr sie gut in den Hof einbaut;
wollt ihr noch mehr konstruieren,
müsst Ihr das Baumaterial selbst organisieren.

Regel 8: Auf Eurem Hof müsst Ihr an einem
markierten Ort 3 Trophäen aufstellen,
und wiederum unterstützen die Tràichle-Guyer
die originellen.
Sie sollen aber nicht mehr als 15 Kilogramm
wiegen,
damit sich die anderen Bauern und Knechte
nicht die Rücken krummbiegen.
Damit diese aber nicht Eure Trophäen erben,
sei es Euch erlaubt, den Hof gut zu verbergen.

Regel 9: Vor der ersten Nachtzusammenkunft dürft Ihr
nicht die anderen Höfe suchen,
sonst wird Euch Petrus mit Donner und Regen
und Ewald mit Punktabzug verfluchen.

Regel 10: Die Kuhnummern in der Nacht müssen gut
sichtbar getragen werden,
sonst schickt Ewald die Klauenseuche all
Euren Kühen und Pferden.
Hört ihr jemanden Eure Nummer nennen,
so müsst Ihr Euch von ihr trennen
und dürft dann Eure Kühe nicht mehr auf die
neutrale Weide treiben,
oder aber Ewald lässt Euch unter
schrecklichen Qualen leiden.

Regel 11: Für den Bändel am Nachmittag gilt dasselbe wie für die Nummer,
nur wer **einen** Bändel am rechten Oberarm trägt, hat keinen Kummer.

Regel 12: Organisation, Motivation und Sozialität:
Das ist das, worauf Ewald bei allen Anlässen besonders steht.
Schaut zu, dass Ihr auch hier überzeugen könnt,
damit Euch das die Traichle-Guyer-Genossenschaft mit Zusatzpunkten löhnt.

Regel 13: Wenn Ihr betrügt oder Euch verächtlich gegenüber den grossen Traichle-Guyern verhält,
gibt es nichts mehr, was sich einem Punktabzug gegen Euren Hof entgegenstellt.
Ebenso bestraft wird ausserordentliche Brutalität,
weil das dem zukünftigen Besitzer von Ewalds Hof nicht gut ansteht.
Fällt so ein böser Hallodri den Traichle-Guyern auf,
verlässt er Ewalds Weiden keine Stunde darauf.

Regel 14: Wenn Ihr glaubt, dass irgendjemand ungerecht mit Euch verfährt,
so schaut zu, dass Ihr dem Ewald oder den Traichle-Guyern Eure Beschwerde erklärt.

Regel 15: Fügt Ihr oder einer Eurer Knechte Ewalds Gebiet vorsätzlich einen Schaden zu,
habt Ihr mit drakonischer Bestrafung zu rechnen im Nu.
Erfahren die Traichle-Guyer erst nach Pfingsten von dieser ruchlosen Schand',
wird das allfällig angetretene Erbe Ewalds trotzdem aberkannt.

Regel 16: Für das grosse Bauernfest von Pfingstsonntag zu fortgeschrittenen Zeiten,
sollt Ihr ein Bauerntheater vorbereiten,
könnt Ihr dann auch noch mit Gesängen und Tänzen für Eure Hofgemeinschaft werben,
habt Ihr gute Chancen auf Ewalds Erben.
Denkt neben dem Erbe auch an Euren Magen:
Jeder Bauer und Knecht sollte etwas zum "Bräteln" mit sich tragen.

Regel 17: An Justin (1.6.) sollt Ihr Eure Höfe ordentlich abbrechen,
so dass niemand jemals wieder davon kann sprechen.

Regel 18: An ebendiesem Justin um zwei Uhr nachMittag,
Ertönt für uns Traichle-Guyer und Euch Bauern bei der Kirche
Mittelschneisingen der
Pfingstzeit letzter Schlag.

Regel 19: Erscheint es notwendig dem Bauer Ewald, können diese Bauernregeln ändern ihre Gestalt.

Regel 20: Die Oberbauern erzählen diese Bauernregeln ihren Knechten, damit auf Ewalds Weiden alles mit rechten, ehrlichen Dingen zu und her geht, wie sich ja das von selbst versteht.

Regel 21: Ein Sonntagswunsch des ehrwürdig Bauern Ewald noch hier, erscheint ein Knecht von jeder Genossenschaft wenn die Sonne am Zenite schier, in der Trychle-Guyer soll er sein genau um Elfe und halb, verdürbe euch sonst grad Kuh samt Kalb.

Regel 22: Haltet die Regeln nicht zuhaus' und in Ehren, sonst kann Ewald Unglück euch nicht mehr verwehren.

gez.: Bauer Ewald Die Trychle-Guyer

Archiv.

Ennetbaden, im Juni 1998

Bauer Ewald's Leichenmahl

Eu, Eu, Eu
Es ist schon einige Zeit her, seit wir zusammen das Dahinscheiden unseres Bauern Ewald gefeiert haben. Und wo Feste gefeiert werden, fallen auch Kosten an. Es ging auch recht lange, bis der letzte seine Abrechnung gemacht hatte (Knörr: Einzige Ausgabe: 35.- Grund: Kopien -> Geld !)Und da wir noch keinen Pfennig HQ Beitrag bezahlt haben, und wir gut gegessen und vorallem getrunken haben, möchte ich euch ein wenig schröpfen...

Und das Ganze sieht so aus:

- Wer keine Ausgaben hatte, der möge Fr. 20.- sobald als möglich einzahlen
- Wer Ausgaben hatte, dem wird 20.- abgezogen vom Betrag, den er zugute hat

20.- sind nicht viel Geld für ein Wochenende. Ich bitte euch, zahlt bald ein denn ich habe mein persönliches Postkonto erheblich überzogen....

Äs griässet Eich end wenschd e netta Summar

Begs...

Beilage: jenachdemGeldodereinenEinzahlungsscheinodergarnichts